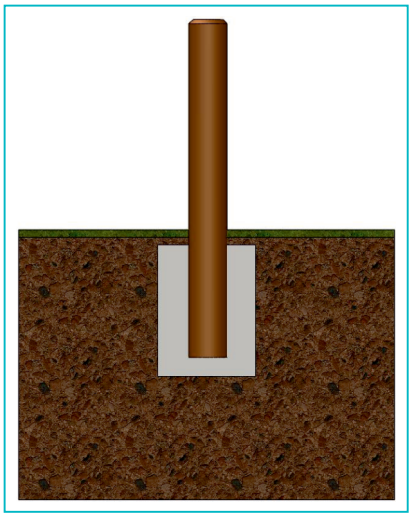
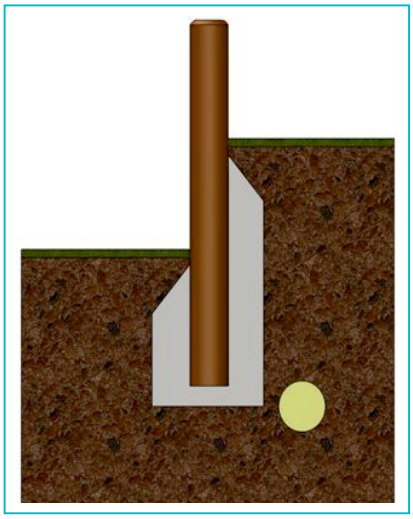


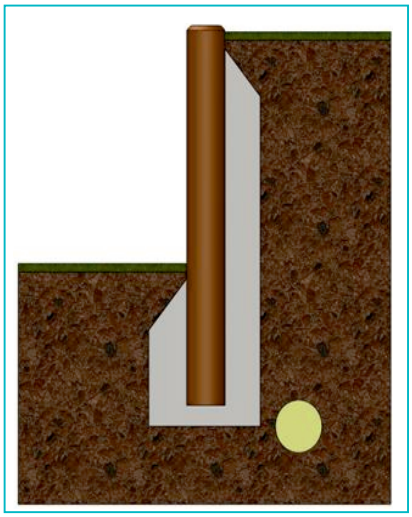
**1. Geringfügige Belastung (ebenerdiger Einbau)**

Der Einbau von Palisaden erfordert zunächst einen ausreichend tiefen Versetzgraben (10 cm + 1/3 der Palisadenhöhe). Bei nicht tragfähigen Böden muss eine ca. 10 - 15 cm starke Tragschicht aus Kies, Schotter oder ähnlichem Material eingebracht und verdichtet werden. Zur geraden, sauberen Fluchtung und zum höhenausgleichenden Einbau spannen Sie eine Richtschnur. Die Hinterfüllung erfolgt mit nichtbindigem, frostsicherem Material.
Bei Kunststoffpalisaden ist die Verletzungsgefahr deutlich geringer als bei Stein- oder Betonprodukten, z.B. bei einem Spielunfall mit Anprall gegen eine Palisadenwand. Aufgrund dieser Materialelastizität, abhängig von Höhe und Durchmesser, sind frei auskragende Palisaden am oberen Ende beweglich. Um dem entgegenzuwirken empfehlen wir die einzelnen Palisaden durch Schrauben miteinander zu verbinden.



**2. Mittlere Belastung (einseitige Erdhinterfüllung)**

Die Palisaden sollten, je nach Belastung, etwa 1/3 der Bauhöhe in den Untergrund verankert werden, wobei ein erdfeuchtes Betonbett B15 bzw. B20 zwingend erforderlich ist, das vor und hinter der Palisade mit einer Betonschulter abschließen muss. Das Betonbett gründet auf einer verdichteten 10 - 20 cm starken Kies-/Filterschicht (Tragschicht: Kies o. Schotter, Körnung 0-32).
Generell empfehlen wir, die Palisaden mit einem Brett 3x10 cm untereinander zu verbinden. Die Drainage am tiefsten Punkt der Anlage ist in einem dauerhaft funktionsfähigen Drainagenpack auszuführen.



**3. Höhere Hangbelastung und hohe Palisadenwände**

Bei einem Einbau mit Stützwandfunktion sollte die Einbautiefe und die Einbettung der Kunststoffrecyclingpalisaden gemäß der zu erwartenden Belastung statisch berechnet werden.

MADE IN GERMANY